

# **FOTODOKUMENTATION ÖSTERREICHISCHER MINERALFUNDE**

**(PHOTOGRAPHIC DOCUMENTATION  
OF MINERALS FOUND IN AUSTRIA)**



## AUFRUF und ERKLÄRUNG

Lange Zeit spielte die Diskussion von Mineralfunden eine bedeutende Rolle im Vereinsleben der ÖMG. Diese Tradition, die in den letzten Jahren einen kleinen Dornröschenschlaf hielt, soll nun im Geiste des 21. Jahrhunderts wiederbelebt werden. Ziel ist die Dokumentation der Mineralienvielfalt Österreichs und der Zeitgeschichte von Sammlungsaktivitäten. Die Bilder sollen Sammler\*innen und Forscher\*innen verbinden und nicht nur das Auge erfreuen, sondern dezidiert auch zum Informationsaustausch anregen und im besten Fall sogar Anreiz und Ausgangspunkt für wissenschaftliche Untersuchungen sein. Die Angaben „Von“ beziehen sich in allen Fällen auf die Fotograf\*innen, die in den meisten Fällen auch die Finder\*innen sind. Es handelt sich bei ihnen durchwegs um außerordentlich versierte Sammler\*innen und auch Händler\*innen – sie können bei Bedarf auch gerne weitere Informationen über die hier bewusst knapp gehaltenen Angaben hinaus geben. Die Miteinbeziehung von gemmologisch interessantem, verschliffenem Material soll als Hinweis darauf verstanden werden, dass prinzipiell die gesamte Vielfalt der mineralogisch relevanten Themen und Interessenszweige abgebildet werden soll.

**Wir bitten daher alle, die aktuell oder in der Vergangenheit interessante Mineralfunde in Österreich getätigt haben, um Einsendung von Bildern an die Schriftleitung der *Mitteilungen der ÖMG* (mail@r-krickl.com), damit diese publiziert und für die Nachwelt dokumentiert werden können. Öffnen wir alle unsere Sammlungen der Öffentlichkeit und der Nachwelt – vielen Dank!**

## Dolomit

*siehe gegenüberliegende Seite*



## Dolomit

Fundort: Sunk, Niedere Tauern (Steiermark)

Von: Martin Grüll ([martin.gruell@viamineralia.com](mailto:martin.gruell@viamineralia.com))

Größenangabe: 144 x 93 x 74 mm

*„Ein wundervolles Stück aus dem alten Magnesitbergbau in Sunk. Der Bergbau ist seit Jahrzehnten geschlossen, die meisten Stufen stammen aus einem alten Eingang, der in eine riesige Kaverne mündet, von der zwei Stollen abzweigen, die seit dem Weltkrieg verschüttet sind. Selbst dieser letzte Eingang ist seit einem Felssturz im Sommer 2011 verschlossen. Der große Zwilling im Zentrum der Stufe ist rundum scharfkantig ausgebildet, die Flächen sind hochglänzend, die maximale Ausdehnung des Kristalls beträgt 84mm.“*



## **Rundcabochon eines graphithältigen Opals**

Fundort / Bearbeitung: Lesesteinhaufenfund bei Krumau am Kamp (Niederösterreich), geschliffen in der Waldviertler Lapidarie (Messern, Niederösterreich)

Von: Christian Riedel (*edel@riedelstein.at*)

Größenangabe: geschliffener Stein ca. 17 mm



## **Amethyst**

Fundort: Mörchnerkar (Tirol)

Von: Gerhard und Hannes Hofer ([info@alpinmineralien.com](mailto:info@alpinmineralien.com))

Größenangabe: Hand des Finders zum Größenvergleich



## **Rauchquarz mit Skolezit**

Fundort: Venediger Bleidächer (Salzburg)

Von: Gerald Knobloch ([gerald.knobloch@hlfkrams.ac.at](mailto:gerald.knobloch@hlfkrams.ac.at))

Größenangabe: Breite ca. 7cm

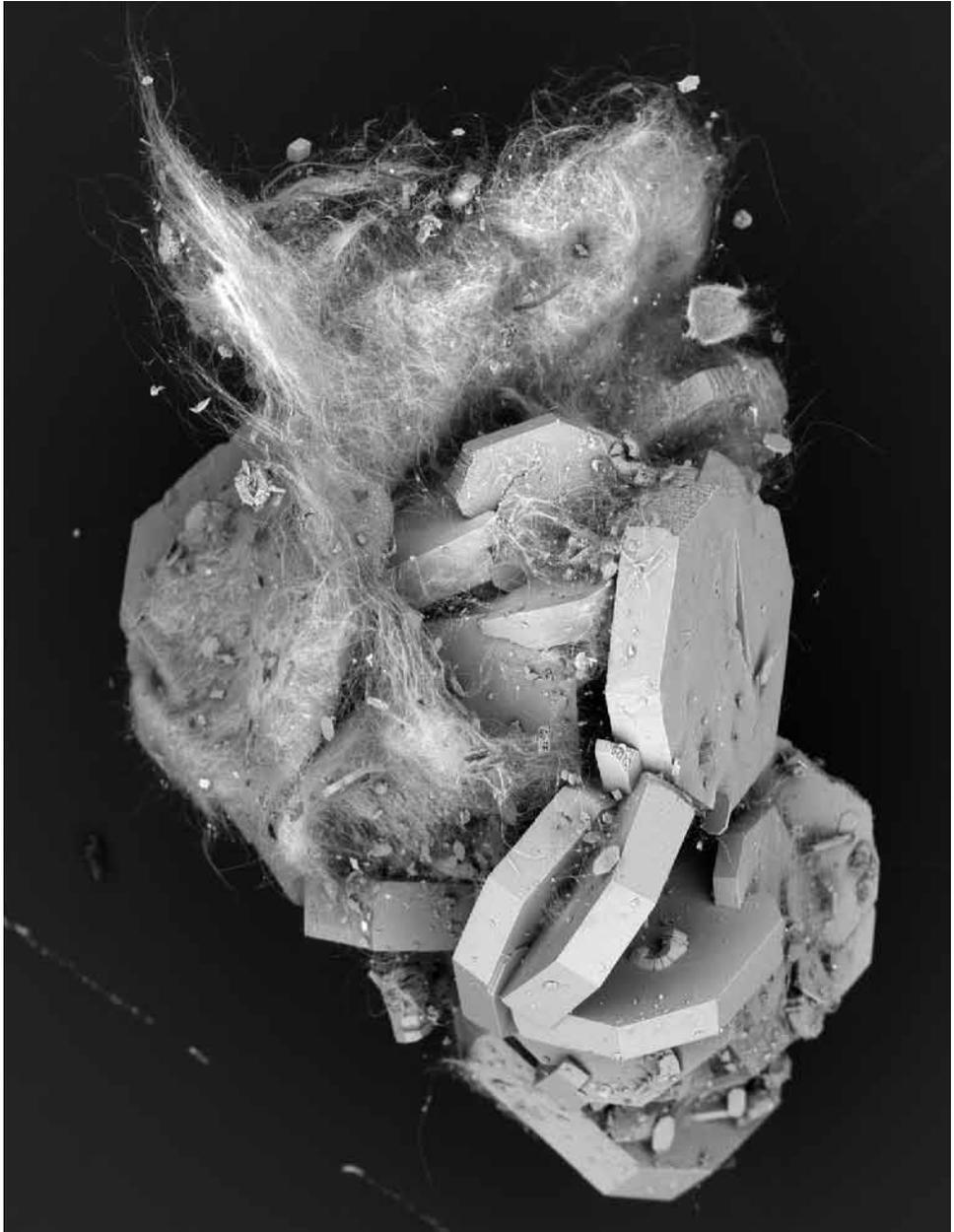


## Faseriger Bavenit mit Prehnit

Fundort: Felbertal „Westfeld“, Mittersill (Salzburg)

Von: Christian Auer ([christian.auer@geologie.ac.at](mailto:christian.auer@geologie.ac.at))

Größenangabe: Bildbreite ca. 2 mm, elektronenmikroskopische Aufnahme (SEM)



# Spodumen

Fundort: Koralpe (Kärnten)

Von: Sammlung der *Geologischen Bundesanstalt* ([www.geologie.ac.at](http://www.geologie.ac.at)), Inventar-Nummer *GBA VIII/1041*, Standort *Min 393*

Größenangabe: Länge des abgebildeten Stücks ca. 15 cm



## **Spodumen**

Fundort: Koralpe (Kärnten)

Von: Sammlung der *Geologischen Bundesanstalt* ([www.geologie.ac.at](http://www.geologie.ac.at)), Inventar-  
Nummer *GBA VIII/1043*, Standort *Min 393*

Größenangabe: Länge des abgebildeten Stücks ca. 10 cm

